

Klosterfestival: Ave Maria – Musik als Friedensbotin



Gemeinsam mit dem internationalen Ensemble Bridge of Sound (Foto) und der Mezzosopranistin Pia Buchert will die Komponistin Khadija Zeynalova im Kloster Brenkhausen musikalische Zeichen für Völkerverständigung und Frieden setzen.

Foto: Veranstalter/Kalle Noltenhans

Brenkhausen. Interkulturalität, Internationalität und Integration sind die drei Kernthemen, die sich die in Detmold lebende Musikerin und Komponistin Khadija Zeynalova auf die Fahnen geschrieben hat. Die Auswahl der Stücke in ihren Konzerten, sei es Neue, Klassische und Jazz-Musik oder solche, die sich auf traditionelle Volksmusik bezieht, stellt nicht nur aktuelle

Themen in den Fokus, sondern schlägt stets auch einen Bogen zu zentralen Aspekten menschlichen Daseins. In ihrer Komposition „Ave Maria – Meryem Ana“ beleuchtet die deutsch-aserbaidschanische Musikerin die Person der Maria. Das Werk für drei Singstimmen, Orgel und Ensemble nimmt die Thematik der jüdischen Frau, christlichen Gottesmutter und muslimischen

Erwählten auf. Gemeinsam mit dem Ensemble Bridge of Sound und der Mezzosopranistin Pia Buchert setzt Khadija Zeynalova, die von der Klosterlandschaft OWL als „Künstlerin des Jahres“ ausgezeichnet wurde, ein starkes Signal für Völkerverständigung. Zu erleben ist „Ave Maria – Meryem Ana“ bei freiem Eintritt am Samstag, 13. Juli, um 19.30 Uhr im Koptischen Klos-

ter Brenkhausen. Im Vordergrund der Veranstaltungen des Klosterfestivals stehen der Austausch, das Miteinander und die barrierefreie Teilhabe einer möglichst großen Interessentengruppe sowie die Vermittlung grundsätzlicher Werte friedlichen Zusammenlebens. Daher ist der Besuch eines Großteils der Veranstaltungen kostenlos. www.klosterlandschaft-owl.de

Terminkalender

Höxter
Stadtarchiv, 9.30 bis 12.00, Stadthaus, Westerbachstr. 45.
Stadtbücherei, 14.00 bis 18.00, Möllingerstr. 9.
Bücherei, (im Kloster), 18.30 bis 19.30, Brenkhausen.
Schach, 17.00, Mehrgenerationenhaus, Neue Str. 15.
Lauftreff und Nordic-Walking, 18.30, Sportzentrum, Boffzener Str.
Freibad, 11.00 bis 20.00, Sportzentrum 7.
Jugendtreff, 16.00 bis 18.00, Kindertreff 8 bis 12 Jahre, Brenkhäuser Str. 3.

Bilderbuchkino, Die Olchis – Das große Weltraumabenteuer, 14.30, Stadtbücherei, Kinderchor, ab 6 Jahre, 16.00 bis 17.00, VHS, Möllingerstr. 9.
Kinder-Spielnachmittag, 16.30 bis 18.00, Cafe Welcome, Grubestr. 28.
Fit für jedermann, TuS, 20.00 bis 21.00, Sporthalle, Ovenhausen.
Schützenfest, 10.00 Schützenfrühstück, 11.30 Proklamation des neuen Königs, 15.00 Königsparade und Festumzug, 20.30 Königsball.

Singen im Schöpfungsgarten

Höxter. „Singen und Plaudern im Schöpfungsgarten“ heißt es wieder am Freitag, 12. Juli, von 14 bis 16 Uhr. Im Doppelpack nehmen die Musik- und Gesangspädagogin Marie Christin Weskamp und Kantor Florian Schachner die Besucherinnen und Besucher auf eine bunte musikalische Reise durch vergangene Jahrzehnte mit. Natürlich dürfen im Schöpfungsgarten kirchliche Lieder wie „Dona nobis pacem“, „Magnificat“ und „Mö-

ge die Straße ...“ nicht fehlen. Die beiden Akteure und die im Schöpfungsgarten tätigen Ehrenamtlichen freuen sich auf viele Sängerinnen und Sänger. Außerdem gibt es Gelegenheit, um sich über Gott und die Welt auszutauschen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee an dem schönen Ort zu verweilen. Aktuelle Informationen gibt es auf der Webseite des Schöpfungsgartens unter: <https://leben-glauben-staunen.de>

Sommerkino lockt in die Stadtbücherei Höxter

Höxter. Die Stadtbücherei Höxter lädt am Montag, 8. Juli, um 14.30 Uhr zum Bilderbuchkino ein. In der ersten Vorführung wird das Buch „Die Olchis – Das große Weltraumabenteuer“ von Erhard Dietl als animierte Geschichte auf der großen Leinwand in der Aula, Möllingerstraße 9 gezeigt. Die animierten Bilderbücher werden vom Anbieter Onilo bereitgestellt, hierfür hat die Stadtbücherei eine Vorführlizenz erworben. Trotz der Animation bleibt die Atmosphäre von den Bilderbuch-Illustrationen erhalten. Es ist nicht mit einer Filmvorführung vergleichbar.

Höxter unter Tel. 05271 9634444, per E-Mail an stadtbuecherei@hoexter.de oder direkt vor Ort in der Möllingerstraße 9 in Höxter.

Die Aufsichtspflicht während der Veranstaltung liegt bei den Erziehungsberechtigten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommerlese-Clubs (SLC) erhalten einen Stempel in ihr Team-Logbuch. Eine Anmeldung für den SLC ist weiterhin möglich.

„Wir zeigen während der Sommerferien alle 14 Tage eine andere Geschichte“, sagt Bücherei-Leiterin Christiane Bode. Die Folgetermine sind am 22. Juli, 5. August und 19. August. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltungen dauern zwischen 30 und 40 Minuten. Fragen beantwortet die Stadtbücherei



Bücherei-Leiterin Christiane Bode. Foto: Stadt

Höxter bewirbt sich für „Entente Florale“

Eine internationale Bewertungskommission besichtigt am Mittwoch, 10. Juli, die Stadt an der Weser. Was hinter der Initiative für ein „Blumiges Einvernehmen“ steckt – und was sich die Jury anschaut.

Höxter. Die internationale Bewertungskommission des europäischen Städtewettbewerbs „Entente Florale“ wird am Mittwoch, 10. Juli, in Höxter erwartet. Den ganzen Tag werden sich die fünf Jurymitglieder ausgiebig in der Höxter umsehen und mit lokalen Akteuren ins Gespräch kommen. Man könnte „Entente Florale“ (französisch für „Blumiges Einvernehmen“) mit „Unser Dorf hat Zukunft“ vergleichen, jedoch können im Unterschied dazu auch Städte teilnehmen – und der Wettbewerb findet auf europäischer Ebene statt.

log wesentlich mehr Anforderungen an die Bewerber stellt als eine rein optische Ortsbildverschönerung. Es geht um nachhaltige, ökologische Stadtentwicklung, um öffentliche Grünflächen und Lebensqualität für die Bewohner und Besucher. Bewertungskriterien sind beispielsweise, wie die Stadt dem Klimawandel begegnet, wie sie Verkehr umweltfreundlich organisiert aber auch Themen wie Umwelt-erziehung oder Tourismus werden betrachtet. Wichtig ist immer die Einbindung der Einwohnerschaft.

1977 als britisch-französische Initiative gegründet, nehmen mittlerweile viele europäische Staaten teil. 2024 beteiligen sich neben Deutschland auch Slowenien, Rumä-

nien, Ungarn, Slowakei, Irland und Tschechien. Höxter wurde als deutsche Stadt vorgeschlagen. Die fünfköpfige Bewertungskommission mit Mitgliedern aus Österreich, Ungarn, Belgien und Tschechien wird sich in Höxter unter

anderem die Energieversorgung von Schulzentrum, Asylunterkunft und Hallenbad anschauen und den Pavillon der Ortschaften und den Schöpfungsgarten am Weserufer. Ihnen wird auch die Augmented Reality im Archäologiepark demonstriert, die die versunkene Mittelalterstadt virtuell erlebbar macht. Weitere Stationen sind das Forum Anja Niedringhaus im Adelshof, die Renaturierungsflächen im Brückfeld und die neuen Spielplätze am Wall. Die Jury wird Bimmelbahn und Holibri fahren und sich auch in der Markstraße einen Eindruck vom Leben in der Stadt verschaffen. Abends wird die Jury ein erstes Feedback geben. Die Preisvergabe wird im September in Ungarn erfolgen.



Auch im Schöpfungsgarten auf der Weserscholle wird die Jury vorbeischaun. Foto: Huxarium-Gartenpark

Weg von der ursprünglichen Orientierung an Pflanzen- und Blumen, hat sich inzwischen ein Wettbewerb entwickelt, der im Kriterienkata-

log wesentlich mehr Anforderungen an die Bewerber stellt als eine rein optische Ortsbildverschönerung. Es geht um nachhaltige, ökologische Stadtentwicklung, um öffentliche Grünflächen und Lebensqualität für die Bewohner und Besucher. Bewertungskriterien sind beispielsweise, wie die Stadt dem Klimawandel begegnet, wie sie Verkehr umweltfreundlich organisiert aber auch Themen wie Umwelt-erziehung oder Tourismus werden betrachtet. Wichtig ist immer die Einbindung der Einwohnerschaft.

Sie ist die neue Geschäftsführerin der Arntz-Optibelt-Gruppe

Regina Arning soll dem derzeitigen Geschäftsführer Reinhold Mühlbeyer nach dessen Ruhestand folgen.

Höxter. Die Arntz-Optibelt-Gruppe freut sich, die Ernennung von Regina Arning zur Geschäftsführerin bekannt zu geben. Arning übernimmt seit 1. Juli ihre neue Rolle und verstärkt damit ab sofort das Führungsteam der Unternehmensgruppe. Zuvor war sie bei der Conti-Tech in Hannover tätig, wo sie unter anderem viele Jahre operative und strategische Verantwortung für das Segment industrielle Antriebs-elemente trug.

den. Mit seinem Ausscheiden wird Arning auch den Vorsitz der Geschäftsführung übernehmen. Zusammen mit Konrad Ummen, der weiterhin für den Kernbereich Produktion verantwortlich ist, will die Ge-

schäftsführung der Arntz-Optibelt-Gruppe Kontinuität und Erfahrung gewährleisten.

Regina Arning kenne die Produkte und Kunden der Branche aufgrund ihrer umfassenden Berufserfahrung

sehr gut, heißt es. Der Beirat und die Gesellschafter der Arntz-Optibelt-Gruppe sind überzeugt, dass die Lösungskompetenz für Antriebsfragen und die Kundenorientierung auch unter der neuen

Führung nachhaltig erhalten und weiter ausgebaut würden, so das Unternehmen.

Über Optibelt

Die Arntz-Optibelt-Gruppe zählt nach eigenen Angaben weltweit zu den führenden Herstellern von Hochleistungs-Antriebsriemen und entwickelt anspruchsvolle Antriebslösungen, die im Maschinenbau, der Automobilbranche, im Landmaschinen-Sektor, in der Haushaltsgeräte-Industrie sowie im medizinischen Bereich zum Einsatz kommen. Das familiengeführte Unternehmen steuert vom Stammsitz in Höxter neun Produktionsstandorte in sieben Ländern und unterhält eigene Logistik- und Verkaufszentren in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Südostasien und Neuseeland. Weltweit sorgen mehr als 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen Service, Kundennähe sowie Qualitäts- und Sicherheitsstandards. www.optibelt.com



Reinhold Mühlbeyer (Vorsitz der Geschäftsführung, v. l.), Regina Arning (neue Geschäftsführerin), Gunar Ummen (Beiratsvorsitzender) und Konrad Ummen (Geschäftsführer) dokumentieren den Führungswechsel. Foto: Arntz-Optibelt-Gruppe

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Medienberater:** (05271) 68 03 33
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Fax Anzeigen:** (05271) 68 03 40
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444

E-Mail: hoexter@nw.de | warburg@nw.de

Redaktion Höxter
Sekretariat 68 03 - 50
Nicole Fischer (nin) -53
Ralf Mischer (rtm) -56
Fax -65
Simone Flörke (sf) -51 **Redaktion Warburg**
David Schellenberg (das) -52 Dieter Scholz (05641) 775 -51
Svenja Ludwig (sl) -54 Fax -65

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredakteur: Thomas Seim (v.i.s.d.P.)
Stellv. Chefredakteur: Andrea Rolles, Carsten Heil
Lokales: Simone Flörke/Dieter Scholz
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Verantwortlicher Anzeigenleiter:

Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 60 vom 1. Januar 2024.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 52,90 EUR, bei Postzustellung 58,90 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 29,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt.

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage.
Chefredakteur: Thomas Seim
Redaktionsleitung: Jörg Rinne, Luis Reiß (Stv.)
Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen, Eva Quaddbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker, Stefanie Gollasch
Nachrichtentechniker: dpa, epd

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: NOZ-Druck, Osnabrück
Internet: www.nw.de
E-Mail: hoexter@nw.de, warburg@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0. **Lokalredaktion:** 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon (0 52 71) 68 03 50; 34414 Warburg, Puhplatz 7, Telefon (0 52 71) 68 03 50.